

Beiderseits der Donau – Politisches Engagement zeitgenössischer Künstler

Die Donau trennt, die Donau verbindet.

Künstler aus Ländern beiderseits der Donau stellen sich der Frage, wie sich Kunst und politisches Engagement vereinen lassen, was politische Kunst bedeutet und welchen Herausforderungen sich die Künstler in ihrer zweigleisigen Tätigkeit – als politisch und künstlerisch Aktive – gegenüber sehen.

Vom 16. bis 17. November werden die Gäste in verschiedenen Veranstaltungsformaten (Diskussionen, Lesung, Ausstellung, Film) Probleme sowie Motivationsgründe für politische Kunst in ihren Heimatländern erörtern.

Gibt es eine Plattform für politisch motivierte Kunst? Was macht einen Künstler zu einem politischen Künstler? Welchem Druck bzw. Repressionen muss politische Kunst in den verschiedenen Ländern standhalten? Unter welchen Bedingungen entsteht politische Kunst? Dies sollen leitende Fragen der Konferenz sein.

Ob die Donau die Arbeit politisch aktiver Künstler trennt, unterscheidet oder verbindet bleibt abzuwarten.

Gefördert und unterstützt durch die Österreichische Botschaft Sofia, das Goethe-Institut Bulgarien und das „Sava Ognianov“ Theater Ruse.

Konferenz

Beiderseits der Donau

Politisches Engagement zeitgenössischer Künstler in der Donauregion

16.-17. November 2010 Ruse

16. November 2010, Dienstag

- Vormittag Individuelle Anreise
- 16:00 Uhr Eröffnung (Kammersaal, Stadttheater Ruse)
Einleitender Vortrag von Prof. Dr. Penka Angelova
- 16:30 Uhr Rundtischgespräch (Kammersaal, Stadttheater Ruse)
Teilnehmer:
1. Wolfgang Kutschera, Österreichische Botschaft Sofia
2. Elena Velikova, Direktorin der Städtischen Kunstgalerie Ruse
3. Rashko Mladenov, Direktor des Stadttheaters Ruse
4. Iva Chavdarova, Leiterin der Kulturabteilung Stadt Ruse
5. Strahil Karapchanski, Universität Ruse / BRIE
6. Atanas Totlijakov, Künstler aus Veliko Tirnovo
7. Teodora Dimova, Schriftstellerin aus Sofia
8. Didi Macher, Schauspielerin & Komödiantin, Wien
9. Prof. Dr. Ulf Birbaumer, Professor am Institut für Theaterwiss., Wien
10. Prof. Dr. Penka Angelova, u. a. Direktorin der IECG
- 18:30 Uhr Pause
- 19:00 Uhr Filmvorführung (Kammersaal, Stadttheater Ruse)
„Marele jaf comunist – Der große kommunistische Bankraub“ (A. Solomon)
- 20:30 Uhr Gemeinsames Abendessen der Teilnehmer (City Bar, Borisova)

17. November 2010, Mittwoch

- 09:00 Uhr Diskussion & Workshop (Österreich-Bibliothek im Theatergebäude)
„Nationale Strategie für die bulgarische Kulturindustrie“, Team geleitet von PD
Dr. Ivan Tchalakov
- 12:00 Uhr Abschlussdiskussion (Österreich-Bibliothek im Theatergebäude)
- 13:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen der Teilnehmer (Del Cano, pl. Svoboda)
- 15:30 Uhr Besuch des Canetti-Hauses und der ausgestellten Kunstinstitution von
Atanas Totlijakov (Slavjanska Str. 12)
- 17:00 Uhr „Angriff auf die Freiheit“ (Illija Trojanow & Juli Zeh)
Präsentation der bulgarischen Übersetzung
Lesung mit Didi Macher (Regionalbibliothek „Ljuben Karavelov“)
- 19:00 Uhr Gemeinsamer Theaterbesuch
„Drei Schwestern“ (Anton Tschechow)

*Alle Veranstaltungen der Konferenz sind öffentlich. Konferenzsprachen: Deutsch und
Bulgarisch. Veranstaltungsort (wenn nicht anders genannt):
Stadttheater Ruse, pl. Svoboda 4, 7000 Ruse.*